



Christ & Behinderung

Kontaktadressen:

Max Eugster, CBZ (Christliches Begegnungszentrum), Innstr. 35,
A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512 / 27 47 20, E-Mail: max.eugster@christ-und-behinderung.at
Brigitte Moosbrugger, Siemensstraße 30, A-4030 Linz, E-Mail: buero@christ-und-behinderung.at,
Homepage: <http://www.christ-und-behinderung.at>

**ENTSETZT EUCH NICHT UND FÜRCHTET
EUCH NICHT VOR IHNEN.
DER HERR, EUER GOTT,
ZIEHT VOR EUCH HIN
UND ER WIRD FÜR EUCH STREITEN!**

AUS 5. MOSE 1,29-30

Linz, im Februar 2008

Liebe Freunde und Wegbegleiter unserer Arbeit!

Wir wünschen Euch auf diesem Wege ein recht frohes, gesegnetes, erfülltes Jahr 2008! Einige Monate ist es ja schon alt, und da kann schon viel geschehen sein: Gutes und weniger Gutes, Freude, Trauer, Prüfungen und Siege nach schweren Anfechtungen. In allem sollt Ihr Gottes tiefe Liebe, Sein Eingreifen und Durchtragen spüren! Genau das spüren wir nach wie vor auch in unserem Wirken als Arbeitsforum. Das Motto unserer vergangenen Freizeit „Gott steckt voller Überraschungen“ zieht sich wie ein roter Faden durch unseren Dienst für und an behinderten Menschen.

Hier ein kleiner Rückblick auf unsere Aktivitäten im Herbst 2007 :

Da war unser 17. Treffen von ‚Christ & Behinderung‘ mit der berührenden Bibelstelle als Thema:

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist ... Gott der Herr aber sieht das Herz an“

Eine Gruppe von Menschen mit Behinderung führte uns mit Veeh-Harfen sehr stimmungsvoll in diesen Nachmittag ein. Anschließend erlebten wir ein sehr bewegendes Lebenszeugnis von Franz Eder, der als schwerstbehinderter Mensch ein Leben mit Jesus führt und zum totalen Segen für seine Umgebung wird.

Ausgehend von der oben angeführten Bibelstelle aus 1. Sam. 16,7 schilderte dann unser Referent Peter Wiegand in sehr bildhafter Sprache, wie sehr bereits der Prophet Samuel und die alten Israeliten den Fehler machten, ihren künftigen König nach dem Äußeren zu beurteilen. Leider hat sich das bis heute kaum geändert.

Wir alle sind immer wieder versucht, die Menschen nach gutem Aussehen, gutem Benehmen und tollen Fähigkeiten zu beurteilen. Wie tröstend ist es da zu wissen, Gottes Blick und Gottes Gedanken gehen tiefer. ER sieht aufs Herz und für IHN ist jeder Mensch kostbar und Einzigartig, egal wie viele Grenzen und Mängel er in unseren Augen hat.

Das war die Lektion an diesem besonderen Nachmittag, den wir von Christ & Behinderung am Samstag den 10. Nov. 2007 auf Einladung der DIG-Werkstatt in Kirchdorf erlebten. Bedingt durch die Örtlichkeit und die Wetterkapriolen kamen diesmal manche Gäste aus Linz und Umgebung nicht. Jedoch hatten wir dafür mehr Gäste aus Kirchdorf und viele von dort freuten sich sehr, dass sie einmal nicht nach Linz fahren mussten.

Integrationsgottesdienst am 14.10.2007

Bereits zum zweiten Mal fand in der Christlichen Gemeinde Urfahr (CGU) am 14. Oktober 2007 ein Integrationsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen statt. Wie letztes Mal wurden wir mit offenen Armen und mit viel Liebe empfangen. So wurde auch das Thema „das Vaterherz Gottes“ praktisch erlebbar. Josef Steiner predigte vom verlorenen Sohn, bzw. den barmherzigen Vater, Brigitte Moosbrugger berichtete von der Treue Gottes und Karin Schmid brachte einen Liedbeitrag. Sehr ermutigend war auch das Zeugnis einer behinderten Frau aus der dortigen Gemeinde.

Integrationsgottesdienst am 16.12.2007

Ein weiterer Gottesdienst fand am 16. Dezember 2007 in der Evangelischen Gemeinde Freistädter Straße statt. Es war eine gute Möglichkeit, in der Adventzeit mit allen Sinnen Gottes Liebe begreifbar und erlebbar zu machen. Es wurde auch Abendmahl gefeiert, Josef Steiner brachte eine Kurzbotschaft in Form eines persönlichen Zeugnisses, und Karin Schmid las Jesaja 43 (die ersten Verse) aus ihrer Blindenschrift-Bibel vor. Auch in dieser Gemeinde wurden wir sehr warmherzig empfangen und Die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen war ebenfalls sehr gesegnet.

Bewegung bei Christ & Behinderung

Schon lange beten wir um Mitarbeiter in unserem Kreis, um Leute, die auch praktisch zupacken können, um Personen, die ganz einfach durch ihr Sein unsere Arbeit bereichern. Seit unserer letzten Besprechung im Jänner besteht der Trägerkreis aus zwei weiteren Mitgliedern: Erika Gruber und Max Mayr. Wir beschlossen aber auch, den **Trägerkreis** nicht mehr auszuweiten, statt dessen möchten wir interessierten Personen die Möglichkeit anbieten „**Unterstützendes Mitglied**“ bei uns zu werden.

Zäzilia Penz war es leider aus beruflichen Gründen nie möglich, im Trägerkreis mitzuarbeiten. Sie ist aber gerne bereit ‚Unterstützendes Mitglied‘ bei Christ & Behinderung zu werden. Dies ist im Übrigen ein großes Gebetsanliegen von uns, denn wir brauchen solche Menschen, die uns unterstützen, im Gebet, in finanzieller Hinsicht und vor allem auch in praktischer Weise Z.B. Mithilfe bei unseren Treffen, Begleitpersonen für die Freizeit, Besuchsdienste, etc. Vieles ist für uns, mit unseren begrenzten Möglichkeiten nicht machbar, aber wer sich die eine oder andere Unterstützung für uns vorstellen kann, der soll sich bitte bei uns melden.

Hier noch ein kleiner Ausblick auf die bisher bekannten Termine im heurigen Jahr

- Das 18. Treffen am 5. Apr. 2008 im Gasthof Seimayr. Referent: Jack & Elisabeth Baumgartner aus der Schweiz, Thema „**Gott ist treu auch in unserem Leben**“ (Einladung liegt bei!)
- Die 7. Freizeit vom 22. bis 25. Mai 2008 in Eben im Pongau. Referent: Kurt Stotz aus Deutschland, Thema: „**Berufen zum Leben – lebe Deine Berufung**“
- Klausur des Trägerkreises am 13. September 2008
- Integra vom 16. bis 18. September 2008: Wir haben wieder einen eigenen Infostand!
- Das 19. Treffen am 11. Oktober 2008 im Gasthof Seimayr. Nachmittagskonzert mit dem Liedermacher Andreas Zachhuber aus Bad Ischl.

... und welche Türen der Herr auch immer öffnen wird.

Vielen Dank für Eure treuen Gebete! Es tut so gut, zu wissen, dass wir so manche nicht sichtbare Verbündete haben, die zu uns stehen!

Seid ganz herzlich begrüßt und im Namen Jesu gesegnet!

Für „Christ & Behinderung“

Karin Schmid + Brigitte Moosbrugger

Im Namen des gesamten Trägerkreises:
Christ & Behinderung